

PRESSEMITTEILUNG

Börse Hamburg: Stabile Umsätze trotz Ferienzeit und Griechenland-Krise

- **Anleger handeln im Juli Anteile im Wert von rund 105 Millionen Euro**
- **Starkes Anlegerinteresse an Stuttgarter-Aktien-Fonds**
- **Indien- und US-Fonds gewinnen – Edelmetall-Titel verlieren**

Hamburg, 31. Juli 2015 – Trotz des Starts der Urlaubssaison und des anhaltenden Ringens um eine Lösung in der Griechenland-Krise haben sich im Juli die Umsätze im Fondshandel der Börse Hamburg auf einem stabilen Niveau bewegt. Anleger handelten Fondsanteile im Gesamtvolumen von rund 105 Millionen Euro und damit etwas mehr als im Vormonat.

Offene Immobilienfonds besonders gefragt

Die Rangliste der Top 10 nach Umsatz führte im Juli mit 10,1 Millionen Euro der CS Euroreal (WKN: 980500) an. Neben diesem Fonds gehörten sieben weitere Titel unter den Top 10 nach Umsatz zu den Offenen Immobilienfonds (vgl. Tabelle). Die Entwicklung ist auf das weiterhin starke Interesse an Immobilien von privaten wie institutionellen Investoren zurückzuführen. Darüber hinaus war der Stuttgarter-Aktien-Fonds (WKN: A0Q72H), der weltweit in Aktien investiert, im Juli mit 7,3 Millionen Euro besonders umsatzstark.

Indien- und US-Titel auf Erfolgskurs – Goldfonds auf Verliererstraße

Zu den Gewinnern des Monats Juli zählten vor allem Fonds mit einem Anlageschwerpunkt im indischen Aktienmarkt. So legte etwa der Jupiter Global Fund – Jupiter India Select (WKN: A0Q2X7) mehr als 10 Prozent zu. Hintergrund ist hier die Erholung des indischen Aktienmarktes aufgrund der Reformen der Regierung. Sie sollen den Industriestandort Indien stärken, indem etwa die Rahmenbedingungen für Auslandsinvestoren gelockert wurden. Auch Fonds auf US-Aktien verbuchten ein kräftiges Plus. Grund dafür ist die Rekordjagd der US-Indizes. Dow Jones und S&P 500 stoppten im Juli kurz vor ihrem Allzeithoch und der NASDAQ verzeichnete sogar ein neues Rekordhoch. Das sorgte auch bei den

entsprechenden Fonds für eine gute Performance. Beispielsweise konnte der Morgan Stanley US Advantage Fund (WKN: A0HG5T), der hauptsächlich in Aktien von US-Unternehmen investiert, rund 8 Prozent gewinnen.

Wie im Vormonat zählten im Juli vor allem Edelmetallfonds zu den Verlierern. Die Verluste gehen unter anderem auf die schwächelnde Nachfrage an den Rohstoffen aus China und Indien zurück.

Top-10 der Fonds nach Umsatz an der Börse Hamburg im Juli 2015

	Fondsname	WKN	Umsatz in Mio. Euro
1	CS EUROREAL	980500	10,1
2	SEB ImmoInvest	980230	8,6
3	Stuttgarter-Aktien-Fonds	A0Q72H	7,3
4	Deka DAX ETF	ETFL01	7,2
5	KanAm grundinvest	679180	4,2
6	hausInvest	980701	3,7
7	Unilmmo: Europa	980551	2,8
8	Deka Immobilien Europa	980956	2,7
9	AXA Immoselect	984645	2,1
10	Unilmmo: Deutschland	980550	2,0

Quelle: Börse Hamburg, Fondsumsätze vom 01.07.2015 bis zum 30.07.2015

--

Über die Börse Hamburg

Die Börse Hamburg ist der führende Börsenplatz für den Handel mit offenen, aktiv gemanagten Fonds in Deutschland. Anleger können borsentäglich zwischen 8 Uhr und 20 Uhr rund 4.500 Fonds ohne Ausgabeaufschlag zu aktuellen Preisen handeln. Neben der Maklercourtage von 0,08 Prozent fällt die individuelle Bankprovision an. Die Orderaufgabe erfolgt – wie bei anderen Wertpapiergeschäften – über die Hausbank oder den Online-Broker. Es ist lediglich bei der Auswahl des Börsen- bzw. Handelsplatzes Hamburg anzugeben. Bei der Ausführung über die Börse Hamburg lassen sich Aufträge preislich und zeitlich limitieren, zum Beispiel auch über Stop-Loss- und Stop-Buy-Orders. Der Handel findet unter Aufsicht der Handelsüberwachungsstelle an der Börse Hamburg statt. Mehr Informationen zum Fondshandel finden Anleger unter www.boersenag.de/fonds.

Die Börse Hamburg erteilt keine Anlageempfehlungen und veröffentlicht ausschließlich produktbezogene oder allgemeine Informationen. Historische Wertentwicklungen sind keine geeignete Indikation für künftige Renditen.

Pressekontakt Börse Hamburg und Börse Hannover

Hendrik Janssen
Telefon: 0511 / 32 76 61
E-Mail: h.janssen@boersenag.de
Internet: www.boersenag.de
facebook: www.facebook.de/boersenhamburghannover

fischerAppelt
Thorsten Wiese
Telefon: 040 / 899 699 816
E-Mail: twi@fischerappelt.de